

	<p>Objekt: Meißel</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 3159/55</p>
--	--

Beschreibung

Dünner Stäbchenmeißel, oberes Ende abgebrochen. Diese Kleinform eines Meißels wurde aus einem einfachen, runden Bronzestab hergestellt, dessen unteres Ende zugeschärft wurde.

Die schlichten Meißel werden sowohl in Siedlungen und Gräbern als auch in Depots gefunden. Das vorliegende Stück wird nach der Fundgeschichte aus einem Grab stammen. Die schlichten, zweckmäßigen Geräte ändern während ihrer langen Laufzeit über die gesamte Bronzezeit bis vereinzelt in die frühe Eisenzeit, in der sie in ganz Europa verbreitet sind, ihre Form nicht, so dass keine feinere chronologische Einordnung möglich ist. Das Stück wurde ohne Grabzusammenhang von einem Gräberfeld der Lausitzer Kultur bei Leuthen-Wintdorf (Brandenburg) geborgen.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Bronze
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1400-780 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1945-1950
	wer	
	wo	Leuthen (Drebkau)
[Zeitbezug]	wann	1500-780 v. Chr.
	wer	

wo

Schlagworte

- Billendorfer Kultur
- Gerät
- Grab
- Lausitzer Kultur